

Dixi- Interessengemeinschaft

Der internationale Markenklub für Dixi, BMW 3/15 und Sondermodelle



BMW 3/15 DA 3 Typ „Wartburg“ – der etwas andere DA 3

Wer kennt ihn nicht und träumt eventuell heimlich davon, ihn zu besitzen oder zumindest einmal zu fahren - den DA 3 „Wartburg“? Leider wurden damals in den Jahren von 1930 – 1931 nur insgesamt 150 Stück dieser kleinen schnittigen Sportwagen gebaut, von denen nur sehr wenige bis heute überlebt haben. Der kleine schicke Roadster mit seinen 750 ccm leistete anstatt der üblichen 15 PS durch erhöhte Kompression mittels spezieller Kopfdichtung, durch einen Kupferansaugkrümmer sowie eine Doppelauspuffanlage nunmehr 18 PS. Unterstützt wurde dies durch eine Leichtbauweise der Karosserie aus Aluminium, so dass man das Auto mit über 90 km/h bewegen konnte. Demzufolge entwickelte es sich zu einem beliebten Wettbewerbsfahrzeug der 30er Jahre. Namen wie Huschke von Hanstein, Ernst Delius und vor allen Dingen der unvergessene Bobby Kohlrausch als Werksfahrer waren es, die damals Renngeschichte schrieben.



Doch auch in der Neuzeit gab es Leute, vom Ehrgeiz getrieben, die sich mit dem DA 3 befassten und ihm noch mehr Leistung „entlockten“. Da fällt unwillkürlich vielen von uns sofort der Name der unvergessenen Hans Plank aus Beilngries dazu ein. Hans Plank befasste sich seit vielen Jahren mit Oldtimern und vor allen Dingen mit der Motoroptimierung derselben. So kam es auch zu dem Projekt und späteren Highlight, einen DA 3 mit Kompressorantrieb zu entwickeln. Als begnadeter Tüftler mit sehr viel Sachverstand schaffte er es, seinem DA 3 mittels Ladedruck des Kompressors von 1,1 atü eine Leistung von 60 PS mit 6.000 U/ min. zu beschern. Dieses gipfelte in der Höchstgeschwindigkeit von 170 km/h. In einem Gespräch sagte er mir einmal: „Jenseits der 150 km/ Grenze wird es mir dabei selbst etwas mulmig“.



Sicher ist dieses Auto für alle technikbegeisterten Dixi Freunde die absolute Krönung. Doch vergessen wir nicht, nicht nur Sachverstand, sondern auch unendlich viele Stunden mussten investiert werden, bevor solch ein Fahrzeug entstehen konnte. Erfreuen wir uns an den Bildern des Meisterwerkes von Hans Plank.

G. S.